

Stellungnahme zum Änderungsantrag

Vorlage Nr.: 2024/0256/2

Verantwortlich: **Dez. 5**
Dienststelle: **Team Sauberes
Karlsruhe**

Vollservice bei der Wertstoffsammlung bewahren Änderungsantrag: CDU

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	19.03.2024	10.1.2	Ö	Entscheidung

Kurzfassung

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag als erledigt zu betrachten.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridortheema:	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Erläuterungen

- 1. Die Stadtverwaltung tritt mit dem Unternehmen Knettenbrech + Gurdulic oder auch dem Team Sauberes Karlsruhe in Verhandlungen, um auch die verbliebenen 6.164 Objekte bezüglich der Wertstoffsammlung wieder in den regulären Volservice zu integrieren.**

Die Stadtverwaltung befindet sich bereits seit November 2023 im Austausch mit Knettenbrech und Gurdulic. Im Zuge der Problematik mit nicht satzungskonformen Standplätzen fand am 22. Januar 2024 das erste Gespräch zwischen Knettenbrech und Gurdulic (K+G), Dezernat 5 und dem Team Sauberes Karlsruhe (TSK) statt. Seit diesem Termin fanden insgesamt sechs weitere Abstimmungstermine unter anderem mit Beteiligung des Oberbürgermeisters und der Firma Landbell als Vertreter der Betreiber Dualer System (BDS) statt. In allen gemeinsamen Abstimmungsterminen stand neben der allgemeinen Minderleistung durch K+G die Problematik mit nicht satzungskonformen Standplätzen im Vordergrund. K+G machte dabei von Anfang an deutlich, dass eine Entsorgung der Wertstoffbehälter über Stufen nicht durchgeführt wird. Trotz mehrmaligen Nachverhandelns und intensiven Diskussionen konnte K+G von dieser Auffassung nicht abgebracht werden. Aufgrund dessen erscheint eine Nachverhandlung aller Objekte mit K+G aussichtslos.

Bezüglich der Erbringung der Leistung durch das TSK hat der örtliche Personalrat des Team Sauberes Karlsruhe (TSK) sehr deutlich signalisiert, dass eine weitere Abholung der Wertstofftonnen ausschließlich bei nicht satzungskonformen Standplätzen keine Zustimmung finden wird. Dazu gehört insbesondere das Bereit- und Zurückstellen der Tonnen.

- 2. Um die seit dem 1. Januar 2024 gemeldeten Minderleistungen durch das Unternehmen Knettenbrech + Gurdulic auf ein vertretbares Minimum zu reduzieren, führt die Stadt Karlsruhe regelmäßig stichprobenartige Kontrollen durch.**

Das TSK führt derzeit alle Beschwerden zusammen, welche auf verschiedenen Kanälen bei der Stadtverwaltung, bei K+G und bei Landbell eingehen, kategorisiert und lässt diese K+G zur Nachbearbeitung zukommen. Dabei steht das TSK in sehr engem Austausch zu den Bürgerinnen und Bürgern per E-Mail oder telefonisch, wodurch eine Kontrolle der Nachleerung durch K+G stichprobenartig bereits sichergestellt ist. Werden nicht durchgeführte Nachleerungen identifiziert, erfolgt direkte Kontaktaufnahme mit K+G, um eine Nachleerung sicherzustellen.

Aus den dargestellten Gründen empfiehlt die Verwaltung, den Änderungsantrag als erledigt zu betrachten.